



[www.swissperform.ch](http://www.swissperform.ch)

*Gesellschaft für Leistungsschutzrechte  
Société pour les droits voisins  
Società per i diritti di protezione affini  
Societad per ils dretgs vischins*

# **Allgemeine Wahrnehmungsbedingungen für Produzierende von Tonträgern und/oder Tonbildträgern**

Fassung vom 3. Dezember 2018



## **Inhalt**

|  |    |
|--|----|
| 1. Zweck des Vertrags.....   | 4  |
| 2. Von der Wahrnehmung erfasste Leistungen .....                               | 5  |
| 3. Zur Wahrnehmung abgetretene Nutzungsrechte und<br>Vergütungsansprüche ..... | 5  |
| 4. Territorialer Geltungsbereich des Vertrags .....                            | 6  |
| 5. Haftung von SWISSPERFORM.....   | 9  |
| 6. Ansprüche gegen SWISSPERFORM .....  | 9  |
| 7. Elektronische Kommunikation .....   | 9  |
| 8. Angaben über Rechtsinhaber, Leistungen und Datenschutz.....                 | 10 |
| 9. Verteilung und Abrechnungen .....   | 13 |
| 10. Staatliche Abgaben (Steuern, Sozialversicherungen und ähnliches).14        |    |
| 11. Beanstandungen .....   | 17 |
| 12. Mitgliedschaft bei SWISSPERFORM .....                                      | 17 |
| 13. Ergänzende Regeln.....   | 17 |
| 14. Inkrafttreten und Beendigung des Vertrags .....                            | 17 |

Diese Allgemeinen Wahrnehmungsbedingungen regeln das Rechtsverhältnis zwischen SWISSPERFORM und ihren Mitgliedern, welche gleichzeitig Auftraggeber in Bezug auf die Rechtewahrnehmung sind (nachstehend "Mitglied" genannt), und bilden in ihrer jeweils aktuellen Fassung integrierenden Bestandteil des zwischen dem Mitglied und SWISSPERFORM abgeschlossenen Mitgliedschafts- und Wahrnehmungsvertrags (nachstehend "Vertrag" genannt).

## **1. Zweck des Vertrags**

Durch den Vertrag beauftragt das Mitglied SWISSPERFORM mit der treuhänderischen Wahrnehmung der dem Mitglied als Produzierende(r) gegenwärtig und zukünftig aufgrund des Urheberrechtsgesetzes (URG) zustehenden Rechte bzw. Vergütungsansprüche (nachstehend "Rechte" genannt), welche von einer Verwertungsgesellschaft oder sonstwie kollektiv wahrgenommen werden.

Soweit zu diesem Zweck erforderlich, tritt das Mitglied SWISSPERFORM die in Ziffer 4 des Vertrags aufgelisteten Rechte ab und beauftragt SWISSPERFORM mit dem Einzug der entsprechenden Vergütungen bei den Nutzern. SWISSPERFORM nimmt diese Rechte selbst oder durch in- und ausländische Verwertungsorganisationen, Unternehmen oder Verbände (nachstehend insgesamt "Schwestergesellschaft" genannt) wahr. Sie kann zu diesem Zweck Gegenseitigkeits-, Einseitigkeits- sowie andere Zusammenarbeitsverträge (nachstehend insgesamt "Gegenseitigkeitsvertrag" genannt) abschliessen und im Rahmen dieser Verträge die ihr anvertrauten Rechte weiter abtreten. SWISSPERFORM nutzt die an sie abgetretenen Rechte nicht selbst kommerziell.

SWISSPERFORM erzielt keinen Gewinn.

## **2. Von der Wahrnehmung erfasste Leistungen**

Der Vertrag bezieht sich auf alle Aufnahmen, welche auf Ton- und/oder Tonbildträger festgehalten werden und an welchen das Mitglied als Produzierende(r) während der Dauer des Vertrags (alleine oder gemeinsam mit anderen) beteiligt ist (nachstehend insgesamt "Leistung" genannt).

Vom Mitglied vor der Unterzeichnung des Vertrags (alleine oder gemeinsam mit anderen) erbrachte Leistungen werden vom Vertrag ebenfalls erfasst, es sei denn, das Mitglied habe Rechte an diesen Leistungen, die nach dem anwendbaren Recht nicht zwingend über eine Verwertungsgesellschaft wahrgenommen werden müssen, bereits an einen Dritten abgetreten. Fallen früher abgetretene Rechte wieder an das Mitglied zurück, werden sie vom Vertrag erfasst, das heisst SWISSPERFORM zur Wahrnehmung abgetreten.

Während der Dauer des Vertrags können keine Leistungen vom Vertrag ausgenommen werden, es sei denn, es handle sich um Rechte an diesen Leistungen, die nach dem anwendbaren Recht nicht zwingend über eine Verwertungsgesellschaft wahrgenommen werden müssen. Sodann bleibt die Möglichkeit der territorialen Begrenzung gemäss Ziffer 4.2 dieser Allgemeinen Wahrnehmungsbedingungen in jedem Fall bestehen.

## **3. Zur Wahrnehmung abgetretene Nutzungsrechte und Vergütungsansprüche**

### **3.1 Wahrnehmungsumfang**

Das Mitglied tritt die in Ziffer 4 des Vertrags aufgelisteten Rechte an SWISSPERFORM ab und beauftragt SWISSPERFORM mit deren weltweiten Wahrnehmung nach den Bestimmungen der Statuten, Reglemente und des Vertrags. SWISSPERFORM erklärt die Annahme dieser Abtretung.

### **3.2 Umfang der Abtretung**

SWISSPERFORM erhält mit der Rechtsabtretung die Befugnis, alles zu unternehmen, was zur Wahrung der Rechte erforderlich ist. Sie ist insbesondere zur gerichtlichen und aussergerichtlichen Geltendmachung der Rechte und Schadenersatzforderungen im eigenen Namen und zum Vergleichs-

abschluss berechtigt. Sie ist berechtigt, diese Rechte oder einzelne Befugnisse daraus im Rahmen der Wahrnehmung an eine Schwestergesellschaft im In- und Ausland abzutreten.

### **3.3 Ausgestaltung der Wahrnehmungspflicht**

Die Abtretung der in Ziffer 4 des Vertrags aufgelisteten Rechte und die Wahrnehmungsverpflichtung von SWISSPERFORM beschränken sich auf die kollektive Wahrnehmung von Rechten. Sie beinhalten keine Verpflichtung von SWISSPERFORM zur Rechtswahrnehmung im Einzelfall.

SWISSPERFORM ist zur Führung ihrer Geschäfte nach den Grundsätzen einer geordneten und wirtschaftlichen Verwaltung verpflichtet. Sie ist bestrebt, die abgetretenen Rechte möglichst umfassend wahrzunehmen.

Lizenzierung und Inkasso der Entschädigungen beruhen jedoch im Prinzip auf den Meldungen und Angaben der Nutzer selbst. SWISSPERFORM kann aus Kostengründen keine lückenlose Markterfassung und/oder Rechtsdurchsetzung gewährleisten.

## **4. Territorialer Geltungsbereich des Vertrags**

### **4.1 Im Allgemeinen**

Die Abtretung der in Ziffer 4 des Vertrags aufgelisteten Rechte bezieht sich auf die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein (soweit es dort vorgesehen und ein entsprechender Beschluss des SWISSPERFORM Vorstandes wirksam ist) sowie auf alle Länder der Welt, in Bezug auf welche SWISSPERFORM mit Schwestergesellschaften Gegenseitigkeitsverträge abgeschlossen hat.

In diesem Sinne betraut das Mitglied SWISSPERFORM auch mit der Wahrnehmung derjenigen Rechte, die ihm im In- und Ausland zustehen und von einer Schwestergesellschaft verwaltet werden, und tritt ihr die in Ziffer 4 des Vertrags aufgezählten entsprechenden ihm im In- und Ausland zustehenden Rechte ab.

Das Mitglied anerkennt Regelungen zwischen SWISSPERFORM und Schwestergesellschaften, welche Doppelmitgliedschaften bei verschiedenen Verwertungsorganisationen für die Wahrnehmung der gleichen Rechte

im gleichen Territorium ausschliessen, und verpflichtet sich auf erste Aufforderung von SWISSPERFORM hin, kollidierende Mitgliedschaften bei Schwestergesellschaften zu kündigen oder, falls dies möglich ist, mittels entsprechender länderspezifischen Einschränkungen im Vertrag mit SWISSPERFORM sowie in den Wahrnehmungsverträgen mit den involvierten Schwestergesellschaften zu bereinigen.

#### **4.2 Mögliche territoriale Einschränkung**

Das Mitglied kann die Abtretung der in Ziffer 4 des Vertrags aufgelisteten Rechte und den Wahrnehmungsauftrag gemäss einer von drei Variantengebietsmässig einschränken. Als erste Variante ("Weltweit minus") kann das Mitglied einzelne Länder von der Abtretung seiner Rechte ausnehmen. Als zweite Variante ("Regional plus") kann das Mitglied die Abtretung seiner Rechte auf die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein sowie auf die zusätzlich angegebenen Länder einschränken. Als dritte Variante ("Regional") kann das Mitglied die Abtretung seiner Rechte auf die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein einschränken.

Eine solche Einschränkung gemäss einer der drei Varianten bedeutet, dass SWISSPERFORM weder ermächtigt noch beauftragt ist, die Rechte des Mitglieds über Schwestergesellschaften in den ausgenommenen Ländern wahrzunehmen. Sodann hat das Mitglied in Bezug auf die ausgenommenen Länder auch keinen Anspruch auf erhöhte Entschädigungen, wie sie sich zur Abgeltung von ausländischen Nutzungen auf Grund von sog. Nichtaustauschverträgen mit ausländischen Schwestergesellschaften ergeben können.

Falls das Mitglied die Abtretung seiner Rechte und den Wahrnehmungsauftrag gemäss einer der drei Varianten gebietsmässig einschränken will, hat es dies in Ziffer 5 des Vertrags anzugeben. Diese Erklärung kann nachträglich unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten mit Wirkung auf den Anfang eines Kalenderjahres schriftlich geändert werden.

Falls das Mitglied in Ziffer 5 des Vertrags keine Angaben macht oder falls die Angaben des Mitglieds nicht eindeutig oder widersprüchlich sind, wird davon ausgegangen, dass die Abtretung für die ganze Welt (gemäss der Ziffer 4.1 dieser Allgemeinen Wahrnehmungsbedingungen) gilt.

Das Mitglied ist sich bewusst, dass sich die Erfassung von länderspezifischen Ausnahmen (d.h. die erste und zweite Variante) in den Datenbanken von SWISSPERFORM noch in der Aufbauphase befindet und die vollständige Umsetzung dieser Einschränkungsmöglichkeit noch eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. SWISSPERFORM übernimmt daher keine Haftung für Schäden, welche dem Mitglied aus einer noch nicht vollständigen Umsetzung von länderspezifischen Ausnahmen entstehen.

### **4.3 Wahrnehmung im Ausland**

SWISSPERFORM nimmt die in Ziffer 4 des Vertrags aufgelisteten Rechte des Mitglieds auch im Ausland wahr, soweit dort entsprechende Rechte von Gesetzes wegen ebenfalls anerkannt sind sowie kollektiv wahrgenommen werden und soweit mit der dafür zuständigen Schwestergesellschaft ein Gegenseitigkeitsvertrag besteht.

SWISSPERFORM ist bestrebt, in Zusammenarbeit mit ihren Schwestergesellschaften die ihr in Ziffer 4 des Vertrags abgetretenen Rechte im Ausland möglichst umfassend wahrzunehmen. SWISSPERFORM meldet ihr bekannte Nutzungen der zuständigen Schwestergesellschaft.

Auf die Wahrnehmung im Ausland durch Schwestergesellschaften sind die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften, Tarife, Verteilungsregeln und Verträge anwendbar. Jede Schwestergesellschaft legt ihre Arbeitsweise autonom fest. Deswegen kann SWISSPERFORM die lückenlose Wahrnehmung der Rechte des Mitglieds nicht gewährleisten. SWISSPERFORM ist nicht verpflichtet, im Ausland selber tätig zu werden.

Sind in einem Land mehrere Schwestergesellschaften tätig, so schliesst SWISSPERFORM einen oder mehrere Gegenseitigkeitsverträge mit der Schwestergesellschaft oder den Schwestergesellschaften ihrer Wahl ab.

Ansprüche von Inhabern von Leistungsschutzrechten werden im Ausland nur insoweit wahrgenommen, als das Mitglied territorial und zeitlich über die entsprechenden Rechte verfügt und dies gegenüber SWISSPERFORM angibt.

## **5. Haftung von SWISSPERFORM**

SWISSPERFORM haftet für getreue und sorgfältige Ausführung der ihr aus dem Vertrag erwachsenden Pflichten. Die Haftung ist beschränkt auf vorsätzlich oder grobfahrlässig verursachte Schäden. SWISSPERFORM haftet nicht für zu Unrecht erfolgte oder für mangelhafte Auszahlungen an Mitglieder, welche aufgrund nicht offensichtlich falscher Angaben eines Mitglieds ausgerichtet wurden.

Für Handlungen/Unterlassungen von Schwestergesellschaften, mit denen SWISSPERFORM zwecks Wahrnehmung der Rechte des Mitglieds Gegenseitigkeitsverträge abgeschlossen hat, haftet SWISSPERFORM nach substituitionsrechtlichen Massstäben gemäss Art. 399 Abs. 2 des Obligationenrechts. Insbesondere hat SWISSPERFORM nicht für Zahlungsunfähigkeit in- oder ausländischer Schwestergesellschaften einzustehen, welche SWISSPERFORM im Rahmen der Wahrnehmung der Rechte des Mitglieds vertreten.

## **6. Ansprüche gegen SWISSPERFORM**

Die Ansprüche des Mitglieds gegen SWISSPERFORM sind nur mit deren schriftlicher Zustimmung abtretbar und verpfändbar.

## **7. Elektronische Kommunikation**

### **7.1 Allgemeines**

SWISSPERFORM setzt für die Kommunikation mit dem Mitglied und die Erfüllung ihrer Dienstleistungen nach und nach elektronische Mittel (E-Mail, Online-Services usw.) ein. Sie ist berechtigt, die bisherigen Formen der Kommunikation und des Informationsaustausches per Post durch elektronische Mittel zu ersetzen.

### **7.2 Kommunikation per E-Mail**

Mit Bekanntgabe der E-Mail-Adresse des Mitglieds an SWISSPERFORM sind SWISSPERFORM und das Mitglied berechtigt, miteinander per E-Mail zu kommunizieren. SWISSPERFORM hat das Recht, sämtliche bisher per Post versandten Mitteilungen und Unterlagen per E-Mail an das Mitglied zu versenden.

## **8. Angaben über Rechtsinhaber, Leistungen und Datenschutz**

### **8.1 Allgemeines**

Das Mitglied verpflichtet sich, SWISSPERFORM die für die Feststellung und Wahrnehmung seiner Rechte und Ansprüche erforderlichen Auskünfte und Hinweise zu erteilen und die dafür nötigen Unterlagen (z.B. Verträge, etc.) zur Verfügung zu stellen. Dasselbe gilt hinsichtlich der zur Verteilung erforderlichen Angaben und Unterlagen.

Das Mitglied verpflichtet sich, allfällige Änderungen der Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Zahlungsadresse, MwSt-Nummer etc. unverzüglich bekanntzugeben. Zustellungen von Abrechnungen und anderer Korrespondenz an die vom Mitglied zuletzt mitgeteilte (postalische oder elektronische) Adresse sind wirksam erfolgt.

Bei Unterlassung der Meldung einer gültigen Zustelladresse kann die Mitgliedschaft gemäss Art. 5a der Statuten von SWISSPERFORM sistiert werden. Das bedeutet, dass die Verpflichtung von SWISSPERFORM zur Zustellung von Abrechnungen und anderer Korrespondenz sowie zur Auszahlung der abgerechneten Verwertungserlöse ruht. SWISSPERFORM ist nicht zur Nachforschung nach der Zustell- und Zahlungsadresse verpflichtet.

Das Mitglied kann einen Einziehungsberechtigten einsetzen, um die Verwertungserlöse von SWISSPERFORM zu begehren und einzuziehen. In diesem Fall verpflichtet sich das Mitglied, SWISSPERFORM alle zur Verteilung an diesen Einziehungsberechtigten notwendigen Angaben mitzuteilen. SWISSPERFORM akzeptiert einen Einziehungsberechtigten als Zahlungsempfänger nur, wenn dieser als direkter Stellvertreter des Mitglieds handelt.

SWISSPERFORM geht davon aus, dass das Mitglied die wirtschaftlich berechnete Person der ihr ausbezahlten Verwertungserlöse ist und dass das Mitglied sie selbst versteuert. Wenn das Mitglied nicht oder nur teilweise die wirtschaftlich berechnete Person ist oder die Steuerbehörde Auskunft über die Person des wirtschaftlich Berechneten bzw. der ihm ausbezahlten Verwertungserlöse verlangt, verpflichtet sich das Mitglied auf entsprechende Aufforderung von SWISSPERFORM hin, ihr alle diesbezüglich benötigten Informationen mitzuteilen.

Bei Tod des Mitglieds haben die Rechtsnachfolger SWISSPERFORM einen gemeinsamen Vertreter zu bezeichnen. Solange die Erben unbekannt sind oder kein gemeinsamer Vertreter bezeichnet ist bzw. die Erbteilung nicht definitiv durchgeführt wurde, ruht die Verpflichtung von SWISSPERFORM zur Zustellung von Abrechnungen und anderer Korrespondenz sowie zur Auszahlung der abgerechneten Verwertungserlöse.

## **8.2 Anmeldung der Leistungen**

Das Mitglied verpflichtet sich zur Anmeldung aller Ton- und Tonbildträger, an welchen es die in Ziffer 4 des Vertrags aufgelisteten Rechte für Produzierende innehat.

Das Mitglied anerkennt allfällige Regelungen im Verteilreglement, wonach Rechtsinhaber, deren Rechte nicht bis zum im Verteilreglement festgesetzten Zeitpunkt dokumentiert oder geltend gemacht wurden, in der Verteilung nicht mehr oder nur noch in einem reduzierten Umfang berücksichtigt werden können. Durch solche Regelungen können auch die Rechte des Mitglieds auf eine rückwirkende Beteiligung an Nutzungen beschränkt werden, die vor der Wirksamkeit seiner Mitgliedschaft bei SWISSPERFORM stattgefunden haben.

Für die Produzierenden von Tonträgern erfolgt die Anmeldung bei SWISSPERFORM. Für die Anmeldung der auf Tonträgern festgelegten Leistungen gelten folgende Termine:

- für alle Leistungen, die vor Abschluss des Vertrags geschaffen wurden: innerhalb von drei Monaten seit Vertragsabschluss;
- für alle Leistungen, die während der Dauer des Vertrags auf Tonträger eingespielt werden: innerhalb eines Monats nach Beendigung der Einspielung.

Für die Produzierenden von Tonbildträgern erfolgt die Anmeldung bei SUISSIMAGE, der Schweizerischen Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken, nach Massgabe ihrer Regelungen.

## **8.3 Verwendung der Angaben (Datenschutz)**

SWISSPERFORM ist befugt, sämtliche Angaben über das Mitglied und seine Leistungen (nachstehend "Daten" genannt) zur Verwaltung und Wahr-

nehmung seiner Rechte, zur Pirateriebekämpfung und zu wissenschaftlichen Zwecken zu bearbeiten.

Das Mitglied ist damit einverstanden, dass SWISSPERFORM im Rahmen dieser Datenbearbeitung insbesondere

- ein Dossier über das Mitglied führt (auf Papier und/oder elektronisch);
- die Daten in Datenbanken eingibt;
- die Daten den eigenen Mitarbeitern, in- und ausländischen Schwester-gesellschaften sowie anderen vertrauenswürdigen Organisationen im In- und Ausland, die sich mit der Dokumentation von Rechten befassen, im Rahmen von Verträgen zur Erfüllung der vorstehend genannten Zwecke weitergibt;
- die Daten an Dritte im Rahmen von Verträgen zur Erfüllung der vorstehend genannten Zwecke auch in Ländern bekanntgibt, in denen kein angemessener, dem schweizerischen Recht entsprechender Datenschutzz gewährleistet ist. Wenn immer möglich, stellt indessen SWISSPERFORM bei der Übermittlung von Daten in andere Länder sicher, dass die jeweils geltenden Gesetze und Vorschriften eingehalten werden, beispielsweise, indem SWISSPERFORM Vereinbarungen schliesst, mit denen sichergestellt wird, dass die Empfänger der Daten ein angemessenes Datenschutzniveau aufrechterhalten.

Vorbehältlich einer anderweitigen, expliziten schriftlichen Anweisung ist SWISSPERFORM auch befugt, die Daten des Mitglieds den anderen Schweizer Verwertungsgesellschaften und Verbänden der betreffenden Branche zum Zwecke des Abgleichs von Mitgliedschaftsdaten zur Verfügung zu stellen.

SWISSPERFORM ist zudem befugt, die Daten Regierungsbehörden oder -stellen sowie Aufsichtsbehörden oder anderen Personen unter Einhaltung der geltenden Vorschriften, Anordnungen, Vorladungen, behördlichen Anforderungen oder ähnlichen Verfahren offenzulegen, soweit dies nach geltendem Gesetz vorgeschrieben oder erlaubt ist.

Selbst wenn keiner der in Absatz 1 erwähnten Zwecke gegeben ist, dürfen die Angaben über die in den Datenbanken von SWISSPERFORM erfassten

Leistungen und die daran Berechtigten (nicht jedoch über die Erträge aus den Leistungen) im In- und Ausland öffentlich zugänglich gemacht werden.

SWISSPERFORM wendet technische und organisatorische Massnahmen an, um die Daten gegen unbefugtes Bearbeiten zu schützen.

Das Mitglied kann jederzeit Auskunft über die in der Datensammlung von SWISSPERFORM vorhandenen Daten, welche das Mitglied betreffen, und die Berichtigung falscher Daten verlangen.

## **9. Verteilung und Abrechnungen**

### **9.1 Verteilung der Einnahmen**

Das Mitglied nimmt zur Kenntnis, dass SWISSPERFORM verpflichtet ist, für die Verteilung der von ihr eingezogenen Vergütungen ein von der Aufsichtsbehörde, dem Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum (IGE), zu genehmigendes Verteilreglement aufzustellen und die Verteilung entsprechend diesem Reglement durchzuführen, die Verwaltungskosten aus den Verwertungserlösen zu decken sowie einen Teil der Einnahmen nach dem in den Statuten und im Verteilreglement vorgesehenen Verfahren für kulturelle und soziale Zwecke sowie zur Pirateriebekämpfung zu verwenden. Massgebend ist das im Zeitpunkt der Erstellung der Abrechnung jeweils gültige Verteilreglement.

Das Mitglied nimmt sodann zur Kenntnis, dass SWISSPERFORM einzelne Aufgaben im Bereiche der Verteilung nach Massgabe des Verteilreglements an eine geeignete Organisation (nachstehend "beauftragte Organisation" genannt) übertragen kann.

Das Mitglied nimmt überdies zur Kenntnis, dass das Verteilreglement jederzeit abgeändert werden kann. Über sämtliche Änderungen des Verteilreglements und – bei genehmigungspflichtigen Änderungen – über die entsprechenden Genehmigungsbeschlüsse der Aufsichtsbehörde, des IGE, wird mittels Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) informiert. Falls ein Genehmigungsbeschluss des IGE vorliegt, kann dieser innert 30 Tagen nach der Publikation im SHAB gerichtlich angefochten

werden. Die Änderungen des Verteilreglements werden sodann auf der Website von SWISSPERFORM publiziert.

## **9.2 Abrechnungen**

SWISSPERFORM bzw. die von ihr beauftragte Organisation ist verpflichtet, dem Mitglied mindestens einmal jährlich den Ertrag seiner Leistungen gemäss ihrem Verteilreglement oder denjenigen der Schwestergesellschaften abzurechnen.

Die Abrechnungen werden an die vom Mitglied zuletzt mitgeteilte (postalische oder elektronische) Adresse zugestellt. Liegt SWISSPERFORM keine gültige Zustelladresse des Mitglieds vor, gelten die Bestimmungen von Ziffer 8.1 Absätze 2 und 3 dieser Allgemeinen Wahrnehmungsbedingungen.

## **10. Staatliche Abgaben (Steuern, Sozialversicherungen und ähnliches)**

SWISSPERFORM ist berechtigt, von den abgerechneten Verwertungserlösen allfällige aufgrund schweizerischer oder ausländischer Gesetzgebung oder internationaler Abkommen geschuldete Steuern und sonstige Abgaben abzuziehen.

Mit Vertragsabschluss teilt das Mitglied SWISSPERFORM mit, ob es mehrwertsteuerpflichtig ist oder nicht.

Ändert sich der Mehrwertsteuerstatus des Mitglieds, teilt dieses SWISSPERFORM die Änderung mit.

SWISSPERFORM zahlt den mehrwertsteuerpflichtigen Mitgliedern die Verwertungserlöse unter Hinzurechnung der vom Mitglied geschuldeten Mehrwertsteuer aus, so dass der Verwertungserlös netto beim Mitglied verbleibt.

Das Mitglied stellt SWISSPERFORM bezüglich der Auszahlung des Verwertungserlöses eine Rechnung, die eine allenfalls geschuldete Mehrwertsteuer ausweist. SWISSPERFORM übernimmt die Rechnungsstellung an sich im Namen des Mitglieds, so dass der Versand der Rechnung an SWISSPERFORM nicht nötig ist.

Ist das Mitglied bei SWISSPERFORM nicht bereits als mehrwertsteuerpflichtig registriert, muss die Meldung der Mehrwertsteuerpflicht des Mitglieds spätestens 7 Tage vor Auszahlung des Verwertungserlöses erfolgen (bei SWISSPERFORM eingehend). Erfolgt die Meldung nicht rechtzeitig, verliert das Mitglied seinen Anspruch auf Hinzurechnung der Mehrwertsteuer für die betreffende Auszahlung. SWISSPERFORM kündigt die Auszahlung der Verwertungserlöse mindestens 14 Tage vor Auszahlung an (bei SWISSPERFORM ausgehend).

Ist das Mitglied bei SWISSPERFORM als mehrwertsteuerpflichtig registriert, muss die Meldung des Wegfalls der Mehrwertsteuerpflicht des Mitglieds spätestens 7 Tage vor Auszahlung des Verwertungserlöses erfolgen (bei SWISSPERFORM eingehend). Geht die Meldung nicht rechtzeitig ein, erfolgt die Auszahlung des Verwertungserlöses unter Hinzurechnung der Mehrwertsteuer, und die Mehrwertsteuer wird in der Rechnung des Mitglieds ausgewiesen. Ein Anspruch auf Berichtigung der Rechnung besteht nicht. SWISSPERFORM kündigt die Auszahlung der Verwertungserlöse mindestens 14 Tage vor Auszahlung an (bei SWISSPERFORM ausgehend). Das zu spät meldende Mitglied nimmt zur Kenntnis, dass durch den Ausweis der Mehrwertsteuer in seiner durch SWISSPERFORM für es erstellten Rechnung eine Mehrwertsteuerschuld des Mitglieds entsteht.

Sollte die Meldung eines Mitglieds, es sei mehrwertsteuerpflichtig, nicht den Tatsachen entsprechen, nimmt das falsch meldende Mitglied zur Kenntnis, dass durch den Ausweis der Mehrwertsteuer in seiner durch SWISSPERFORM für es erstellten Rechnung eine Mehrwertsteuerschuld des Mitglieds entsteht. SWISSPERFORM ist nicht verpflichtet, einer Berichtigung der Rechnung des Mitglieds zuzustimmen.

Sollte die Meldung eines Mitglieds, es sei nicht (mehr) mehrwertsteuerpflichtig, nicht den Tatsachen entsprechen, verliert es dennoch seinen Anspruch auf Hinzurechnung der Mehrwertsteuer, sofern eine Auszahlung gestützt auf die unzutreffende Meldung bereits erfolgt ist.

Sollte SWISSPERFORM einer Berichtigung einer Rechnung zustimmen, muss das Mitglied die als Hinzurechnung der Mehrwertsteuer erhaltene

Summe zurückerstatten (inkl. 10% Zins p.a. seit Empfang der Zahlung zzgl. Mehrwertsteuer auf den Zins).

SWISSPERFORM behält sich das Recht vor, dem Mitglied eine Mehrwertsteuer erst dann zu vergüten, wenn die eidgenössische Steuerverwaltung vor jeder Auszahlung die Mehrwertsteuerpflicht des Mitglieds bestätigt hat.

Das Mitglied ist verpflichtet, die Mehrwertsteuer selbst mit der Steuerverwaltung abzurechnen.

Das Mitglied ist verpflichtet, SWISSPERFORM jeden weiteren Schaden zu ersetzen, der ihr aufgrund unrichtiger oder nicht fristgerechter Meldungen zur Mehrwertsteuerpflicht entsteht.

Das Mitglied ist selbst verantwortlich, die abgerechneten Verwertungserlöse gegenüber den Steuerbehörden und Sozialversicherungen (AHV, IV, EO, usw.) zu deklarieren.

Die Bestimmungen dieser Ziffer gelten auch, wenn das Mitglied einen Einziehungsberechtigten (siehe Ziffer 8.1 Absatz 4 dieser Allgemeinen Wahrnehmungsbedingungen) einsetzt, um die Verwertungserlöse von SWISSPERFORM zu begehren und einzuziehen. Das Mitglied ist dafür verantwortlich, dass der Einziehungsberechtigte sämtliche Meldungen korrekt vornimmt und Fristen einhält. Falschmeldungen und Fristversäumnisse durch den Einziehungsberechtigten werden dem Mitglied zugerechnet.

Lässt sich das Mitglied durch einen Einziehungsberechtigten vertreten, vermerkt es auf seiner Rechnung, dass die Zahlung an einen Einziehungsberechtigten geht. Die Rechnung enthält sowohl Detailangaben zur Person des Einziehungsberechtigten als auch zum Rechteinhaber selbst.

Für sämtliche Meldungen und Erklärungen nach dieser Ziffer sind die Formulare von SWISSPERFORM zu verwenden. Meldungen und Erklärungen, die auf anderem Weg erfolgen, gelten als nicht zugegangen.

SWISSPERFORM kann einen Dritten mit der Erfüllung ihrer Pflichten gemäss dieser Bestimmung beauftragen.

## **11. Beanstandungen**

Beanstandungen, wie zum Beispiel solche gegen eine Vergütungsabrechnung von SWISSPERFORM oder der von ihr beauftragten Organisation, sind innerhalb von 60 Tagen nach Versand – vorbehältlich längerer Fristen gemäss Verteilreglement – schriftlich SWISSPERFORM bzw. der von ihr beauftragten Organisation einzureichen. Andernfalls gilt der Inhalt der Mitteilung als genehmigt.

## **12. Mitgliedschaft bei SWISSPERFORM**

Das Mitglied wird als stimm- und wahlberechtigtes Mitglied in der im Vertrag angegebenen Berechtigtengruppe aufgenommen, sobald es die Bedingungen der jeweils geltenden Statuten von SWISSPERFORM erfüllt. Ist die vom Mitglied gemachte Angabe zur Berechtigtengruppe offenkundig falsch, so erfolgt die Zuweisung zu einer Berechtigtengruppe gemäss Art. 4a der Statuten durch SWISSPERFORM.

## **13. Ergänzende Regeln**

Das Mitglied anerkennt die Statuten von SWISSPERFORM und deren Reglemente in der jeweils gültigen Fassung. Die aktuellsten Fassungen der Statuten und Reglemente sind auf der Website von SWISSPERFORM abrufbar und damit für das Mitglied verbindlich.

## **14. Inkrafttreten und Beendigung des Vertrags**

### **14.1 Inkrafttreten**

Der Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft. Er gilt für unbestimmte Zeit.

Der Vertrag ersetzt alle früheren Verträge zwischen den Parteien.

### **14.2 Beendigung**

Der Vertrag kann unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist jeweils auf das Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Mitglieder, die nicht innerhalb von 60 Tagen seit Aufforderung durch SWISSPERFORM nachweisen, dass sie die Mitgliedschaftsvoraussetzungen

von Art. 3 der Statuten noch erfüllen, werden aus der Mitgliederliste gestrichen. Sodann werden Mitglieder, von welchen SWISSPERFORM während fünf Jahren über keine gültige Zustelladresse mehr verfügt, am darauf folgenden Jahresende aus der Mitgliederliste gestrichen. SWISSPERFORM behält sich das Recht vor, Mitglieder, welche ihre Verpflichtungen gegenüber SWISSPERFORM trotz Mahnung nicht innerhalb von 60 Tagen seit der Mahnung erfüllen, oder welche dem Vereinszweck bewusst entgegenwirken, aus SWISSPERFORM auszuschliessen.

Ist SWISSPERFORM zehn Jahre nach dem Tod des Mitglieds von den Rechtsnachfolgern noch kein gemeinsamer Vertreter bekanntgegeben worden, erlischt die Mitgliedschaft ohne weiteres am darauf folgenden Jahresende.

Die Beendigung der Mitgliedschaft aus einem der in Absätzen 2 und 3 erwähnten Gründe hat die gleichzeitige Beendigung des Vertrags zur Folge.

Bei der Streichung aus der Mitgliederliste infolge einer unbekanntten Zustelladresse gemäss Absatz 2 und beim Erlöschen der Mitgliedschaft infolge Nichtbekanntgebens eines Vertreters gemäss Absatz 3 werden die nicht auszahlbaren Verwertungserlöse während weiteren fünf Jahren zurückgestellt und verfallen dann zugunsten von SWISSPERFORM.

Solange der Kontosaldo des Mitglieds negativ ist, sind das Kündigungsrecht des Mitglieds und die automatische Vertragsbeendigung infolge einer unbekanntten Zustelladresse gemäss Absatz 2 in Verbindung mit Absatz 4 suspendiert.

Mit Beendigung des Vertrags fallen die abgetretenen Rechte an das Mitglied zurück.

Von der Beendigung des Vertrags unberührt bleiben die bereits von SWISSPERFORM lizenzierten Verwendungen, die erst nach Ablauf des Vertrags stattfinden.

### **14.3 Finanzielle Folgen bei Beendigung des Vertrags**

Das Mitglied hat Anspruch darauf, dass SWISSPERFORM bzw. die von ihr beauftragte Organisation ihm die Abrechnung für Nutzungen während der Vertragsdauer nachträglich noch zustellt und die ihm zustehenden Ent-

schädigungen auszahlt. Sofern SWISSPERFORM vom Mitglied für die Zeit nach der Beendigung des Vertrags Kenntnis davon hat, dass es Mitglied bei einer ausländischen Verwertungsorganisation ist, mit welcher SWISSPERFORM einen Gegenseitigkeitsvertrag für die gegenseitige Wahrnehmung der verwandten Schutzrechte abgeschlossen hat, und das Mitglied dieser Verwertungsorganisation seine Rechte zur Wahrnehmung auch in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein abgetreten hat, kann SWISSPERFORM die nachträglichen Entschädigungen für Nutzungen während der Vertragsdauer an diese Verwertungsorganisation auszahlen mit der Aufforderung zur Weiterleitung an das Mitglied. SWISSPERFORM ist jedoch nicht zur Nachforschung nach allfälligen Mitgliedschaften des Mitglieds bei ausländischen Verwertungsorganisationen für die Zeit nach der Beendigung des Vertrags verpflichtet.

Weitere finanzielle Ansprüche gegen SWISSPERFORM bestehen nicht.

\* \* \* \* \*

